

 **Presseinformation**

  
 **Nr. 96**

**Wiesbaden, 22. August 2014**

**Erfolgreiche CO<sub>2</sub>-Bilanz der Hessischen Landesverwaltung für das Jahr 2012**

**Harter Winter, mehr Gebäudeflächen – dennoch geringerer CO<sub>2</sub>-Ausstoß**

„Ein harter Winter, mehr Gebäudeflächen im Landesbesitz – und dennoch konnten wir 2012 unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß erneut senken. Wir lassen uns von unserem Ziel einer CO<sub>2</sub>-neutralen Landesverwaltung nicht abbringen.“ So positiv fiel die Bilanz von Hessens Finanzminister Dr. Thomas Schäfer und Umweltministerin Priska Hinz in Wiesbaden aus.

Seit 2008 hat die Landesverwaltung ihren CO<sub>2</sub> –Ausstoß um 46 Prozent verringert. 2012 ging er im Vergleich zum Vorjahr um einen Prozentpunkt zurück. Das klinge vielleicht wenig, so der Finanzminister, diese Leistung sei aber trotzdem hoch einzuschätzen: „Im harten Winter mussten wir mehr heizen. Außerdem hatten wir durch Neubauten vor allem an den Universitäten mehr Gebäude zu versorgen. Den Ausstoß dennoch zu senken, das ist beachtlich“, freut sich Schäfer. „Mit einem normalen Winter hätten wir den Ausstoß beim Wärmeverbrauch trotz zusätzlicher Flächen sogar um 8 Prozent gesenkt.“

„Das Projekt CO<sub>2</sub>-neutrale Landesverwaltung ist bundesweit einmalig“, betonte Umweltministerin Priska Hinz. Als ein Projekt der Nachhaltigkeitsstrategie sei es ein wichtiger Baustein der hessischen Klimaschutzpolitik und stehe im Einklang mit den Energiezielen des Landes. „Im Zentrum stehen dabei der sparsame und effiziente Umgang mit nicht erneuerbaren und nur begrenzt verfügbaren Ressourcen, denn nur ein nachhaltiges Handeln sichert den Wohlstand unseres Landes auch für die zukünftigen Generationen.“ Trotz der bereits erzielten Erfolge und der jetzt positiv ausfallenden CO<sub>2</sub>-Bilanzierung sei aber auch klar, dass das Ziel

der CO<sub>2</sub>-neutralen Landesverwaltung bis 2030 jetzt mit Nachdruck weiterverfolgt werden müsse, so Hinz.

„Die Bilanz bestätigt, wie wichtig unsere ambitionierten Standards sind: in energieeffizienten Neubauten und bei energetischen Sanierungen“, hob Finanzminister Schäfer hervor. Unterstützend wirke dabei das von 2012 bis 2017 laufende Sanierungsprogramm für Landesimmobilien mit einem Gesamtvolumen von 160 Millionen Euro.

„Die Bilanz 2012 zeigt aber auch, dass weitere signifikante Verbesserungen nur mit erheblichen Anstrengungen zu erreichen sind. Die noch ausstehenden Schritte hin zu einer klimaneutralen Landesverwaltung werden aller Voraussicht nach die schwierigsten sein, da wir bereits jetzt hohe Emissionsminderungen realisieren konnten“, so Finanzminister Schäfer und Umweltministerin Hinz abschließend.

#### Hintergrund:

Seit 2008 verfolgt das Land Hessen die Nachhaltigkeitsstrategie „Hessen nachhaltig“: Sie umfasst die drei Themenschwerpunkte „Biologische Vielfalt“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Nachhaltiger Konsum“. In insgesamt zehn Arbeitsgruppen werden diese Themen behandelt und geeignete Maßnahmen zu ihrer Umsetzung entwickelt.

Das Hessische Ministerium der Finanzen hat unter anderem die Federführung für das Projekt „CO<sub>2</sub>-neutrale Landesverwaltung“. Es verfolgt das Ziel, bis zum Jahr 2030 die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Hessischen Landesverwaltung durch Minderungs- und Substitutionsmaßnahmen in den Bereichen Gebäude, Beschaffung und Mobilität so weit wie möglich zu reduzieren. Unvermeidbare Emissionen sollen durch Klimaschutzprojekte kompensiert werden, so dass die Verwaltung spätestens ab 2030 klimaneutral arbeiten kann.

\* \* \*